

MAX RUBNER-PREIS – DER INNOVATIONSPREIS FÜR VERÄNDERER

Informationen zur Antragstellung: Max Rubner-Preis

Der Max Rubner-Preis, dotiert mit insgesamt 100.000 EUR, fördert die Umsetzung innovativer Ideen an der Charité. Das Preisgeld versteht sich als Anschubfinanzierung für Intrapreneure, also Einzelpersonen oder Teams, die innerhalb der Charité mit einem unternehmerischen Ansatz die Leistungsfähigkeit der Charité steigern, indem sie neue Angebote, Produkte oder Initiativen entwickeln. Teilnehmen können alle Berufsgruppen sowie Studierende der Charité.

Förderfähige Projekte

Förderfähig sind Projekte, deren innovative und klar beschriebene Problemlösung ein neuartiges Zusatzangebot darstellt und dauerhaften Mehrwert für die Charité als Ganzes oder einzelne Interessengruppen bietet. Das Preisgeld soll dazu dienen, die Idee exemplarisch umzusetzen, um möglichst generell von der Charité zur Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit umgesetzt werden zu können. Er grenzt sich deshalb von Optimierungsvorschlägen des Betrieblichen Vorschlagswesens/Ideenmanagements der Charité ab. Einen Überblick über die bisherigen Gewinnerprojekte finden Sie auf der Webseite der Stiftung Charité unter: <https://www.stiftung-charite.de/foerderung/max-rubner-preis>.

Ausschlusskriterien

Nicht förderfähig sind Projektideen, denen eine rein wissenschaftliche Fragestellung zugrunde liegt, oder die der Umsetzung von Maßnahmen dienen, die Kernaufgabe der Charité sind. Weiterhin können keine Fördermittel an bereits gegründete Unternehmen (Startups) vergeben werden.

Ihr Antrag

Als Intrapreneur denken und handeln Sie innerhalb der Strukturen eines etablierten Unternehmens – der Charité – wie ein Unternehmer oder eine Unternehmerin. Daher zeigt Ihre Projektskizze klar auf, welches Problem bzw. welchen Bedarf Sie identifiziert haben, wie Sie mit Ihrer Idee das Problem lösen bzw. den Bedarf decken wollen. Bitte verdeutlichen Sie ebenfalls, welchen Nutzen Sie mit Ihrer Idee für die Charité als Ganzes und auch für die Mitarbeiter/innen, Patient/innen oder Studierenden im Einzelnen generieren können. Der Max Rubner-Preis würdigt als Innovationspreis insbesondere neuartige bzw. innovative Ansätze, die sich deutlich von bestehenden Verfahren oder Produkten abgrenzen. Wir bitten Sie daher, besonders auf diesen Aspekt einzugehen und hierfür auch die benötigten Ressourcen und den notwendigen Zeitplan zur Umsetzung darzustellen. Darüber hinaus bitten wir Sie, deutlich zu machen, welche Risiken Sie für Ihr Projekt sehen und wie die Nachhaltigkeit Ihres Vorhabens gesichert werden soll – sei es durch eine Verstetigung des Projekts (in diesem Falle bitte darlegen, woher die Finanzierung kommen soll), eine Unternehmensgründung oder durch das Schaffen neuer Strukturen, die von der Charité übernommen werden könnten.

MAX RUBNER-PREIS – DER INNOVATIONSPREIS FÜR VERÄNDERER

Bewerbungsverfahren

Bewerbungen für den Max Rubner-Preis 2023 können **bis zum 4. September 2022** eingesendet werden. Das Antragsformular der Stiftung Charité ist auf der Webseite der Stiftung Charité oder unter diesem [Link](#) abrufbar. Wir möchten Sie bitten, das Formular vollständig digital auszufüllen und uns per E-Mail zuzusenden an application@stiftung-charite.de. Weiterhin benötigen wir ein unterschriebenes Original, das Sie uns bitte per Post zukommen lassen:

Stiftung Charité
Karlplatz 7
10117 Berlin

Auswahl der Preisträger

Grundsätzlich förderfähige Projektanträge werden zunächst an mindestens zwei Gutachter weitergeleitet, die eine fachliche Einschätzung abgeben. Auf Grundlage der Gutachten berät die Jury über alle eingereichten Projekte und entscheidet, welche Projekte ausgezeichnet werden. Involvierte Personen, Gutachter/innen und Mitglieder der Jury werden zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Jurymitglieder sind in alphabetischer Reihenfolge:

- Dr. Jörg Appelhans, Vorstand, Stiftung Charité
- Prof. Dr. Cornelius Frömmel, Georg-August-Universität Göttingen
- Dr. Nicola von Lutterotti, Medizinjournalistin
- Dr. Markus Müschenich, Eternity.Health
- Prof. Thoralf Niendorf, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin
- Prof. Dr. Brigitte Oetker, Institut für Kultur- und Medienmanagement, HfMT Hamburg
- Dr. Magnus Råde, Geschäftsstelle Vorstand, Charité - Universitätsmedizin Berlin
- Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Vorsitzender des Stiftungsrats, Stiftung Charité

Die Preisträger werden zeitnah informiert und erhalten eine Einladung zum Neujahrsempfang der Charité, in dessen Rahmen die feierliche Preisverleihung stattfindet.

MAX RUBNER-PREIS – DER INNOVATIONSPREIS FÜR VERÄNDERER

Beginn des Projekts

Bevor Sie mit der Umsetzung Ihres Projekts beginnen, besprechen wir mit Ihnen alle weiteren Schritte. Im Nachgang zu diesem Termin erhalten Sie ein offizielles Bewilligungsschreiben zusammen mit allen weiteren Unterlagen. Die bewilligten Mittel werden auf Grundlage Ihres Mittelabrufplans in Form einer zweckgebundenen Zuwendung auf das von Ihnen benannte Drittmittelkonto der Charité überwiesen. Für die Verwendung der Mittel sind die [Bewilligungsgrundsätze der Stiftung Charité](#) sowie das auf Grundlage Ihres Antrags ausgestellte Bewilligungsschreiben maßgeblich.

Projektabschluss

Nach Beendigung des Projekts erstellen Sie einen Abschlussbericht, den Sie zusammen mit dem Mittelverwendungsnachweis und der Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) der Stiftung Charité zukommen lassen.

Kontakt bei weiteren Fragen

Marvin Stolz
Leiter Bereich Innovation
Tel.: 030 450570-576
Fax: 030 4507570-959
E-Mail: application@stiftung-charite.de